

einbezogen. So verlieh der Rektor in diesem Rahmen die Dissertations- und Forschungspreise an den wissenschaftlichen Nachwuchs der Universität.

Darüber hinaus brachte sich die Universität in die Gestaltung des Festjahres in vielfältiger Weise ein.

Beispielhaft seien benannt:

- Studententage der Universität: Am 06.06.02 fand ein Campus-Fest anlässlich des Geburtstages Otto von Guericke unter dem Motto „Ottos große Geburtstagsparty“ statt.
- „uni INFO“: Im Zeitraum vom 2. bis 11. Mai stellte die Universität Forschungsarbeiten öffentlich vor und präsentierte eine Wanderausstellung zu Otto von Guericke und zu Veranstaltungen im Otto-von-Guericke-Jahr.
- Das Studium generale befasste sich im Frühjahrs- und im Herbstsemester mit Otto von Guericke.

Verleihung des Eike-von-Repgow-Preises

Bereits zum fünften Mal verlieh die Stadt Magdeburg im Jahre 2002 gemeinsam mit der Otto-von-Guericke-Universität den Eike-von-Repgow-Preis.

Das Kuratorium unter der Leitung des Rektors der Universität, dem außerdem noch jeweils drei Vertreter der Stadt Magdeburg und der Otto-von-Guericke-Universität angehören, wählte mit Prof. Dr. Heiner Lück einen Wissenschaftler aus, der bereits in herausragender Weise auf dem Gebiet der mitteldeutschen Rechts-, Universitäts-, Wissenschafts- und Kulturgeschichte geforscht und publiziert hat. Er legte in seinem Festvortrag „Magdeburger Forschungen zum Magdeburger Recht 1933-1945“ die enge Verbindung zwischen dem Sachsenspiegel und dem Magdeburger Recht dar. Inzwischen genießt der Preis überregionale, internationale Reputation.

Otto-von-Guericke-Stipendium

Im September beschloss der Stadtrat, ab dem Jahr 2003 jährlich das Otto-von-Guericke-Stipendium zu vergeben.

Dem voraus ging im Rahmen der Arbeitstreffen eine intensive Diskussion zu den Vergabekriterien und – modalitäten, so dass der auf der letzten Beratung am 21.11.02 vom Rektor und vom Oberbürgermeister unterzeichnete Vertrag als positives Ergebnis der Zusammenarbeit und des kontinuierlichen Austausches gewertet werden kann.

Das Prozedere der Preisverleihung wird demnächst in einem Gespräch zwischen dem Rektor und dem Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport festgelegt.

Internet: Studentenportal in Verbindung mit der home-page der Stadt Magdeburg

Auf der letzten Sitzung des Arbeitskreises im November stellte die Internet-Redakteurin der Stadt gemeinsam mit Vertretern der Studentenräte von Universität und Hochschule ein Modell der Präsentation des Studentenportals im Zusammenhang mit der Stadt Magdeburg vor.

Die Arbeitsgruppe nahm die Idee mit Anerkennung auf.

Da das städtische Interesse, Studenten für Magdeburg zu werben, hiermit unbedingt befördert wird und auch der Marketing-Aspekt hier eine unmittelbare Rolle spielt, wird die Stadt Magdeburg die Institutionalisierung des Studentenportals und die Verlinkung mit der Stadt-Seite im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit befördern.

Die Entwicklung dieses Projektes wird die Arbeitsgruppe im nächsten Jahr intensiv begleiten.

Zusammenarbeit im Bereich möglicher Forschungsthemen und Praktika für Studenten

Insbesondere seitens der Einrichtungen des Dezernates IV gibt es bereits eine Vielzahl von Kooperationsprojekten, hauptsächlich im Bereich der Studentenpraktika.

Sowohl seitens der Universität als auch der Stadt besteht ein hohes Interesse, die Zusammenarbeit noch zu vertiefen.

So bemühen sich derzeit das Puppentheater und das Konservatorium, das wissenschaftliche Potential der Universität für die eigene Arbeit zu nutzen.

Die Universität wünscht sich insbesondere im Bereich der Stadtplanung eine noch intensivere und kontinuierlichere Zusammenarbeit und Abstimmung.

Ausblick

Wie in der Information I0463/01 ausgeführt, unterstützt die Stadt Magdeburg das Jubiläum „10 Jahre Otto-von-Guericke-Universität – 50 Jahre Hochschulstandort“.

Im Ergebnis der Gespräche des letzten Jahres wird das Kulturhistorische Museum gemeinsam mit der Universität im kommenden Jahr eine Ausstellung zur Thematik zeigen.

Die Stadt Magdeburg wird das Jubiläum in geeigneter Weise mit publizieren und multiplizieren.

Der Ausbau der Kaserne Mark zu einem Zentrum des studentischen und kulturellen Lebens wird auch von der Stadt konstruktiv und aktiv begleitet.

So werden öffentliche Fördermittel Gesamtplanung beantragt, AB-Maßnahmen eingerichtet und ordnungsrechtliche Hilfestellung geleistet, um das anspruchsvolle Vorhaben zu befördern.

Wie bereits oben erwähnt, werden das Projekt „Studentenportal“ und die Verleihung des Otto-von-Guericke-Stipendiums im kommenden Jahr weiterhin auf der Tagesordnung stehen.

Das Stadtjubiläum 2005 soll künftig noch intensiver diskutiert werden, um die Universität in die Vorbereitung noch konkreter einzubeziehen.

Die zweibändige Stadtgeschichte, die anlässlich des Stadtjubiläums geplant ist, wird unter inhaltlicher und redaktioneller Mitwirkung der Otto-von-Guericke-Universität entstehen.

Des weiteren soll der Wunsch der Universität, einen Erfahrungsaustausch zwischen Studenten des Erstsemesters und dem Oberbürgermeister anzuregen, aufgegriffen werden.

Die institutionalisierten Arbeitstreffen zwischen der Otto-von-Guericke-Universität und der Landeshauptstadt Magdeburg haben sich nicht nur als anregend und weiterführend bewährt, sondern hatten auch konkrete Ergebnisse zur Folge. Die Vielfalt der Themen lässt verstärkt vor- und nachgehende Treffen zu bestimmtem Inhalten von beidseitigem Interesse sinnvoll erscheinen, um die diskutierten Aufgabenfelder einer sachgerechten Beantwortung zuführen zu helfen.

Die Information ist mit den Ämtern 13 und 61 abgestimmt.

Dr. Koch